

Apian-Gymnasium 2013/14



Protokoll der 4. Elternbeiratssitzung am 18. 03. 2014

Ort: Seminarraum der Schule **Zeit:** 19.00-21.30 Uhr

Anwesende:

Marion Busch-Kuhn	Birgit David	Christa Fleisch	Beate König
Brigitte Krach	Dr. Erwald Lenk	Johannes Scheuchenpflug	Michael Schmidt (Protok.)
Dagmar Schreiber-Hiltl	Ursula Stachel	Simone Vosswinkel	Maria Wenz
Für die Schulleitung: StD Alfred Stockmeier			

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Tagesordnung
3. Bericht der Schulleitung
4. Mensa-Coaching
5. Tag der Offenen Tür am 28.03., Elternsprechabend am 29.04.: Organisation, Mithilfe
6. Vortrag Drogen: 01.04.2014
7. Finanzen: Elternspende, LEV-Beitrag, JUNIOR
8. Bericht von der 2. Sitzung des Schulforums
9. Anträge: Fahrkosten zur LEV-Tagung am 29./30.03. in Augsburg; Abihäppchen
10. Sonstiges: 2. Elternbrief; Buslinie nach Unterbrunnenreuth; Verbleib des vom EB angeschafften Kickers; Theaterbesuche; Umfrage der Steuergruppe zum Apiangeist
11. Termine: Schulkonzerte 25.-27.03., Sommerfest 25.07.2014

TOP1: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 21. 01. wird angenommen.

TOP3: Bericht der Schulleitung

Da Herr Haak in Dillingen ist, berichtet Herr Stockmeier für die Schulleitung, die vom Donaukurier-Artikel über die Idee für ein neues Gymnasium südlich von Ingolstadt genauso überrascht war wie der Elternbeirat. Herr Haak bekam bei einem Telefonat mit Bürgermeister Wittmann den Inhalt des Artikels bestätigt, die Gymnasiallandschaft in Ingolstadt soll im Ganzen überprüft werden. Die Planungen für den Umbau des Apian-Gymnasiums laufen aber sechszügig weiter. Die Architekten wünschen sich Raumbücher zu den Ausstattungsanforderungen für die Unterrichtsräume. Hierzu werden von der Schule gemeinsame Gespräche mit Schulleitung und Lehrern gegenüber einem reinen Schriftverkehr bevorzugt, um keine Details zu vergessen.

Im ersten und zweiten Stockwerk wurde der Nordteil bereits abgesperrt. Herr Stockmeier will noch klären, ob jetzt die alte Küche der Realschule für Pause mit Pep genutzt werden kann.

Das Dach des Hallenbades wird zurzeit saniert, sodass im Herbst wieder Schwimmunterricht möglich sein sollte.

Am Donnerstag findet der Infoabend der Ingolstädter Gymnasien in neuem Format statt. Die Gymnasien stellen sich und die Schulart „Gymnasium“ mit der allgemeinen Bildung gemeinsam vor und informieren nur im Foyer über die einzelnen Schulen. Grund hierfür ist die Tendenz, immer mehr Schüler trotz guter Noten auf die Realschule zu schicken. Die bisherigen Flyer über das Apian werden durch eine neue Broschüre abgelöst, die unter anderem mit vielen Bildern direkt die Viertklässler ansprechen soll. Auch der Tag der Offenen Tür soll schülerorientierter werden.

Auf Nachfrage von Beate König erklärt Herr Stockmeier zum Thema Sozialarbeiter, dass übernächste Woche ein Treffen mit Herrn Engert geplant ist und über eine Schulsozialstation am Schulzentrum diskutiert wird.

Michael Schmidt erkundigt sich, ob die Schüler einer Schule am Schulzentrum auch die anderen Gebäude betreten dürfen, zum Beispiel um das Angebot des dortigen Pausenverkaufs zu nutzen. Herr Stockmeier erläutert, dass sich die Schulleitungen darauf geeinigt haben, dass sich die Schüler auf ihre Schulbereiche beschränken sollen. Eine Ausnahme sind die Mittagsverpflegung in der Mensa und die in das alte Gebäude ausgelagerten Mittelschulklassen. Herr Schmidt regt außerdem an, als Ersatz für den Außenbereich in einem ungenutzten Raum eine Tischtennisplatte aufzustellen, die die Schüler in Pausen mit selbst mitgebrachten Bällen und Schlägern nutzen könnten. Herr Stockmeier nimmt die Idee auf und will die Möglichkeit im nördlichen Erdgeschoßbereich untersuchen.

Die Abholzungen im Süden des Schulgeländes sind wahrscheinlich eine Vorbereitung auf den Umbau des Parkplatzbereiches.

TOP4: Mensa-Coaching

Christa Fleisch berichtet von den Mensa-Coaching-Sitzungen, an denen Vertreter aller Schulen, der SMV, der Lehrer, der Eltern, des Sachaufwandsträgers und eine Ökotrophologin teilnehmen. Erste Ergebnisse wurden schon umgesetzt, zum Beispiel besteht wegen muslimischen Schülern Hackfleisch nun nur noch aus Rinderhack und bei Essen mit Schweinefleisch wird noch ein zusätzliches herzhaftes Gericht angeboten. Das Essen kommt hauptsächlich aus regionalem Umfeld, 70% des Fleisches aus Ingolstadt, 30% aus Ulm, der Salat aus dem Nürnberger Raum. Es können wegen fehlender Kühlkapazitäten leider nicht alle Nachspeisearten angeboten werden, generell besteht der Wunsch nach mehr preiswertem Obst. Das Personal muss jetzt eine Kopfbedeckung tragen. Wegen des Zugangs zu Trinkwasser besteht der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten oder der Anschaffung weiterer Wasserspender. Eventuell soll mehr Personal eingesetzt werden, ab dem Sommer soll es eine zusätzliche Ausgabe für die Klassen der Mittelschule geben. Die Mensa-Räume werden jetzt vor jeder Mittagspause gereinigt, die Schüler wollen selbstverfasste Mensa-Regeln aufhängen. Das Platzangebot wird als knapp beurteilt, weitere Wünsche sind eine Nudelbar und eine Terrasse. Sollte die Kapazität nicht ausreichen, denkt die Mittelschule auch über einen externen Caterer nach. Bisher sind auch in der Mittel- und Realschule keine Wasserspender geplant, auf Wunsch des Elternbeirates soll das Thema aber weiterverfolgt werden.

TOP5: Tag der Offenen Tür am 28.03., Elternsprechabend am 29.04.: Organisation, Mithilfe

Zum Tag der offenen Tür gab es bisher nur aus einer fünften Klasse Rückmeldungen für vier bis fünf Kuchen. Vom Elternbeirat werden Beate König und Christa Fleisch zu Beginn mithelfen, Dagmar Schreiber-Hiltl und Maria Wenz sind komplett anwesend, Birgit David ab 14:30 Uhr. Brigitte Krach wird den Freundeskreis vertreten. Servietten und Teller sind vorhanden, Kaffee kocht Herr Syma. Milch kauft Brigitte Krach, alle Helfer sollen noch Tortenheber und etwas zum Putzen mitbringen. Vorhandene Plakate werden wieder aufgehängt und Namensschilder sollten auch noch vorhanden sein. Frau Lindauer informiert wahrscheinlich zum Thema „Schwere Ranzen“.

Der Elternsprechabend beginnt am 29. April um 18:30 Uhr. Brigitte Krach muss an diesem Abend am Scheiner-Gymnasium sein, auch Maria Wenz und Ursula Stachel haben keine Zeit. Beate König, Dagmar Schreiber-Hiltl, Christa Fleisch und Michael Schmidt können aufbauen und Häppchen mit-

bringen, Erwald Lenk kommt gegen 18:15 Uhr, Birgit David ab 19:30. Brigitte Krach schreibt die heute nicht anwesenden Mitglieder noch einmal an.

TOP6: Vortrag Drogen: 01.04.2014

Der Vortrag zum Thema Drogen von Kriminalhauptkommissar Hagen findet am 1. April statt, es sind keine Hilfsmittel zu organisieren. Als Honorar soll ein IN-City-Gutschein besorgt werden.

Die Katholische Erwachsenenbildung hat Brigitte Krach einen Vortrag zum Thema „Helikopter-Eltern“ von Josef Kraus für den 21. Oktober angeboten. Der Elternbeirat nimmt dieses Angebot gerne an.

TOP7: Finanzen: Elternspende, LEV-Beitrag, JUNIOR

Seit Jahresbeginn gab es Spenden in Höhe von 150 €; ausgegeben wurden der Zuschuss zu einer Klassenfahrt, die Gebühr für Mathe-Gym, zweckgebundene Spenden und der LEV-Beitrag. Hier wurde für dieses Jahr vereinbart, die Hälfte der Differenz zwischen dem eingesammelten Betrag und dem Beitrag für alle Schüler zu zahlen, somit wurden statt 253 € nun 520 € überwiesen. Der Gesamtstand an Spenden für diese Schuljahr beträgt 2.805 €.

Im nächsten Schuljahr sollte der LEV-Beitrag nicht als Zusatzbeitrag zum Papiergeld kommuniziert werden, sondern ein Gesamtbetrag genannt werden mit der Formulierung „Im Betrag enthalten ist auch der Beitrag zur LEV“.

Die vom Elternbeirat in das JUNIOR-Seminar-Aktien investierten 50 € sind komplett verloren gegangen. Der Kassenbericht des Seminars war leider nicht schriftlich formuliert und nicht verständlich vorgetragen, sodass beschlossen wurde, den „Überschuss“ des Projekts sowie das restliche Material an karitative Einrichtungen zu spenden. Es stellte sich dann aber heraus, dass die Spende nach Verlusten nur die Reste des Grundkapitals waren und somit die Aktionäre nicht mehr ausgezahlt wurden. Es wird die Frage nach einer genügenden Betreuung des Projekts gestellt, Erwald Lenk will dem noch nachgehen. Brigitte Krach stellt die Spende von 50 € als Entschädigung für den verlorenen Einsatz in Aussicht.

TOP8: Bericht von der 2. Sitzung des Schulforums

Michael Schmidt berichtet von der Sitzung des Schulforums am 4. Februar. Dort wurde festgelegt, dass die Einnahmen des Weihnachtsbazars in Höhe von 5.659,51 € an drei Empfänger gespendet werden sollen: Je 1.500 € an St. Vinzenz und Familie Sauerwald (Reha des verunglückten ehemaligen Apian-Schülers) und der Rest an die Afghanistan-Hilfe.

Das Coaching der Schulverpflegung war auch im Schulforum bereits Thema.

Ein weiterer Punkt war der Abschlussbericht der Evaluation und die vier Zielvereinbarungen „Medienausstattung“, „Leitbild Schulverfassung entwickeln“, „Erziehungspartnerschaft“ und „Motivation, Feedback, Methoden“, zu denen Arbeitsgruppen gebildet werden.

Von der SMV wurde über die Planungen zum Apian-Ball und zum nächsten SMV-Seminar berichtet.

Auf Nachfrage des Elternbeirats soll auf allen Seiten noch einmal darüber nachgedacht werden, wo der vor ca. fünf Jahren angeschaffte Kicker aufgestellt werden könnte.

Herr Haak berichtete, dass mit der Absperrung von nördlichen Gebäudeteilen auch die Wasserleitungen gekappt werden, um Keimen vorzubeugen.

Zur Förderung der MINT-Fächer ist geplant, einen Kooperationsvertrag mit der TH Ingolstadt abzuschließen, um zum Beispiel Bibliothek oder Labore nutzen zu können.

Von Lehrerseite wurde über die Planungen für die Jahrgangsstufen am Projekttag berichtet.

TOP9: Anträge: Fahrkosten zur LEV-Tagung am 29./30.03. in Augsburg; Abihäppchen

Der Elternbeirat beschließt, die Fahrtkosten für die Teilnahme von Brigitte Krach, Christa Fleisch und Beate König an der LEV-Tagung zu erstatten.

Die SMV hat eine Rechnung für die Fahrtkosten zum SMV-Seminar in Höhe von 450 € angekündigt. Da die gleiche Fahrt vor einem Jahr nur 380 € gekostet hat und kein Vergleichsangebot vorliegt, wird beschlossen, nur 400 € zu bezuschussen. Die SMV wird darauf hingewiesen, dass in Zukunft, wie vereinbart, zwei Vergleichsangebote eingeholt werden müssen.

Am ersten Tag des schriftlichen Abiturs will das „Pause mit Pep“-Team wieder Häppchen anbieten. Die Kosten dafür übernimmt der Elternbeirat.

Für den diesjährigen Halbmarathon haben sich 120 Apian-Teilnehmer angemeldet, die, mit Ausnahme der Nicht-Staffelläufer, einen Eigenbeitrag von 8 € zahlen. Wegen der stetig steigenden Teilnehmerzahl beschließt der Elternbeirat, seinen Zuschuss für die Teilnahme und die Beflockung der Laufshirts bei 800 € zu deckeln.

Der Zuschuss von 100 € für die Büchereulen wurde bereits genehmigt, Herr Skirde hat zusätzlich noch 20 € von der Buchhandlung Thalia gesponsert bekommen.

TOP10: Sonstiges

Der zweite Elternbrief des Elternbeirates mit Überweisungsträger wurde verteilt.

Die Buslinie von Unterbrunnenreuth setzt nach beharrlichem Nachhaken von Eltern jetzt einen zweiten Bus ein. Bei der Linie 44 (von der Firma Spangler betrieben) gibt es Beschwerden über eine oft nicht sofort schließende Tür, die zu Verspätungen führt.

Der Elternbeirat weist nochmal darauf hin, dass jede Klasse einmal im Jahr ins Theater gehen sollte.

TOP11: Termine

20.03.: Informationsveranstaltung der Gymnasien im Stadttheater

25., 26., 27.03.: Schulkonzerte um 19 Uhr im Musiksaal

28.03.: Tag der Offenen Tür

13.05.: Elternbeiratssitzung

27.05.: Sitzung mit den Klassenelternsprechern

27.06.: Abiturfeier

01.07.: Elternbeiratssitzung

25.07.: Sommerfest

Erwald Lenk hat festgestellt, dass es weder per Telefon noch per offizieller Mail möglich ist, mit der SMV Kontakt aufzunehmen. Außerdem wird es als ungünstig angesehen, dass alle Schülersprecher nach einem Jahr das Amt wieder abgeben und so Wissen komplett verloren geht. Kann hier über die Verbindungslehrer für mehr Kontinuität in organisatorischen Dingen gesorgt werden?